Unser Beratungsteam besteht aus

- Dipl.- Sozialarbeiterin und Suchttherapeutin (Leiterin der Einrichtung)
- Dipl.- SozialarbeiterInnen und Dipl.-Sozialpädagogınnen und SozialarbeiterInnen B.A.
- Sachbearbeiterin

So finden Sie uns

Unsere Beratungsstelle befindet sich in Zentrumsnähe. Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien Nummer 1 und 3 oder mit dem Bus Linie 72 und 73 (Haltestelle Hofmeisterstraße). Von der zentralen Haltestelle am Hauptbahnhof erreichen Sie uns in ca. 5 Minuten zu Fuß.

Öffnungszeiten SBB „Alternative I“		
Kontaktcafé	Donnerstag - Dienstag	11:00 – 18:00 Uhr
	Mittwoch	16:00 – 18:00 Uhr
Notschlafstelle	täglich, ohne Anmeldung	18:00 – 10:00 Uhr
Suchtberatungs- und- behandlungsstelle	Donnerstag - Dienstag	11:00 – 18:00 Uhr
Spritzentausch täglich 06:00–24:00 Uhr		

Kontaktaufnahme

Direkt in der Beratungsstelle oder telefonisch. Clean-Sein oder Ausstiegsbereitschaft sind keine Bedingungen für unsere Angebote und Hilfen.

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Zentrum für Drogenhilfe
Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Alternative I“
Chopinstraße 13 | 04103 Leipzig
☎ 0341 91356-0
🖷 0341 91356-14
✉ zfdalternative1@sanktgeorg.de

2025 • stoneart®

Zentrum für Drogenhilfe

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Alternative I“

Zentrum für Drogenhilfe

Das Zentrum für Drogenhilfe (ZFD) nimmt einen hoheitlichen Auftrag wahr und stellt ein umfassendes Versorgungsnetz für suchtkranke Menschen in Leipzig zur Verfügung. Die Zielgruppen umfassen Menschen, die gefährdet oder abhängig von legalen (Alkohol, Medikamenten, Nikotin) und illegalen (Heroin, Cannabis, chemische Drogen) Drogen bzw. nicht stoffgebundenen Süchten, wie „Spielsucht“ oder „Essstörungen“ sind sowie deren Angehörige. Das Zentrum für Drogenhilfe als Aufgabenfeld der ambulanten Suchtkrankenhilfe ist Bestandteil des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig, einem Eigenbetrieb der Stadt Leipzig.

Es gliedert sich in sechs Suchtberatungs- und -behandlungsstellen an sechs Standorten im Stadtgebiet Leipzig. Integriert sind zwei Notschlafstellen und ein Wohnhaus. Zudem leistet das ZFD Familienhilfe für suchtbelastete Mütter und/oder Väter in ambulanter Form. Von der ersten Begegnung an ermöglichen kompetente Fachteams eine entspannte Atmosphäre, in der die Kontaktaufnahme der Ratsuchenden mit dem Suchttherapeuten erleichtert wird und ihnen die Angst vor Abweisung oder Verletzung genommen werden kann. Motivationsarbeit suchtgefährdeter und suchtkranker Klienten hat neben Informationen zu Drogen und Abhängigkeit einen zentralen Stellenwert. Dabei ist es Ziel, die Aufnahme von suchtspezifischen Rehabilitationsmaßnahmen im ambulanten oder stationären Setting zu ermöglichen. Nach Entwöhnungsbehandlung wird die Nachsorge in einer SBB angeboten.

Dabei sind vor allem die Lebenslagen Gesundheit, Wohnen, Freizeit, Ausbildung, Arbeit und Familie von erheblicher Bedeutung. Neben Einzelgesprächen werden auch unterschiedliche Gruppen angeboten (Clean-, Sport-, Reha-, Eltern-, Nachsorgeangebote). Zum Leistungsspektrum gehören Überlebenshilfen im Sinne der Daseinsvorsorge, wie zum Beispiel Spritzentausch, hygienische Grundversorgung, Streetwork sowie Essensversorgung oder ambulante Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), sowie Angehörigenarbeit gerade für Kinder suchtkranker Eltern.

In verschiedenen SBBn werden komplementäre Hilfen für Tagesstruktur und Beschäftigung sowie eine Werkstatt (Holz, Keramik, Ton, Garten) für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen vorgehalten.

Die „Wandelhalle Sucht“ in der SBB „Regenbogen“ bietet ein besonderes Präventionsprojekt. Es wird Schulklassen, Auszubildenden sowie bestimmten Berufsgruppen (z. B. Krankenpflegekräfte) aber auch interessierten Einzelpersonen angeboten.

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Zentrum für Drogenhilfe

Leitung
☎ 0341 6813544
🖷 0341 9618106
✉ zfddrogenhilfe@sanktgeorg.de

www.sanktgeorg.de

Ein Überweisungsschein ist nicht erforderlich. Vertraulichkeit und die Einhaltung des Datenschutzes sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie es wünschen, beraten wir Sie auch anonym.

Angebote/Leistungen

Zielgruppe

Wenn Sie oder Angehörige Probleme mit illegalen Drogen haben, können Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Lebenspraktische Hilfen

- Spritzentausch, Kondomabgabe und Information zu safer use und safer sex
- Kontaktcafé inklusive Ernährungsangebot
- Duschen und Waschmaschine
- Übernachtungsplätze (Notübernachtung)
- Unterstützung bei der Bewältigung sozialer und finanzieller Notlagen sowie bei Behördenangelegenheiten

Beratung und Therapie

- Beratung zu Drogenproblemen ohne vorherige Terminabsprache
- Vorbereitung und Vermittlung therapeutischer Angebote (ambulante und stationäre Rehabilitation)
- Vermittlung in Substitutionsbehandlung
- KISS-Gruppe (verhaltenstherapeutisches Programm zur Konsumreduktion)

Krisendienst

- Vermittlung in handwerkliche Beschäftigung Holz, Ton, Keramik und Garten (Werkstatt im Haus „Alt-Schönefeld“)
- medizinische Notversorgung
- Beratung und spezielle Hilfen für Drogengebraucher und Drogengebraucherinnen
- Straßensozialarbeit – mobile „Alternative“